

Querschnittskolloquium 2016: Migration und Baukultur von der Antike bis zur Gegenwart

Vorläufiges Programm

Stand: 28.10.2016

Mittwoch, 23. November 2016

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Hörsaal 2002

18:00 Eröffnung Klaus Rheidt, Sprecher des GRK 1913
 Abendvortrag Karl-Siegbert Rehberg, TU Dresden
Verortung des Erinnerns oder des Vergessens?
Von Heimatverlust, Transitexistenz und neuen Lebensräumen

20:00 Empfang in den Räumen des Winckelmann-Instituts

Donnerstag, 24. November 2016

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Flakenstraße 29–31, 15537 Erkner

9:15 Grußworte Heiderose Kilper, IRS Erkner

9:30 Bauen im Exil

Bernd Nicolai	Architektur der Emigration in der Türkei und der Levante
Thomas Flierl	Zwischen Migration und Exil. Deutsche Architekten in der UdSSR 1930–1937

10:30 Kaffeepause

11:00 Auswanderung

Philipp v. Rummel	Völkerwanderung und Baukultur: Die Vandalen in Nordafrika
Zofia Durda	Dorfhäuser und Stadtvillen: Die Siedlung der württembergischen Tempelgesellschaft bei/in Haifa, Palästina (1869–1939)
Constanze Röhl	Conrad Schick – Leben und Werk eines deutschen Architekten im Jerusalem des 19. Jahrhunderts
Noa Ha	Postkolonialer Urbanismus. Asiatische Diaspora in Berlin und Amsterdam
Stefanie Bürkle	Migrating Spaces. Ein Kunst- und Forschungsprojekt zur türkischen Remigration

13:00 Mittagsimbiss

14:00 Flucht und Vertreibung

Layla Zibar	Refugee Camps: Patchwork Cities
Joseph Rustom	The reconstruction of an identity through photography: Armenian refugee settlements in Beirut (1920–1940)

15:00 Kaffeepause

15:30 Architektur in der Fremde

Ioulia Kaoura	Das Odeion des Perikles in Athen: Die Kopie eines persischen Königszeltes?
Ursula Quatember	Griechen – Römer – Mitbürger. Auftraggeber und Bauprojekte im Kleinasien der römischen Kaiserzeit
Elke Nagel	Einsamkeit. Das architektonische Ideal der Kartäuserarchitektur im Wandel seines Umfelds.
Andreas Butter Monika Motylinska	Unterwegs zum „Weltniveau“. Der Architektexport der DDR: Wege, Ergebnisse und Rückwirkungen.

17:30 Führung: Wissenschaftliche Sammlungen zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR des IRS

Freitag, 25. November 2016

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Flakenstraße 29–31, 15537 Erkner

9:15 Wissenstransfer

Alexandra Druzynski v. Boetticher	Migrative Bewegungen der mittelalterlichen Baumeisterdynastien
Dirk Schumann	Reimport von bautechnischen und architektonischen Innovationen des Ordenslandes in die Mark Brandenburg
Christoph Bernhardt	Europäische Wasserbau-Ingenieure im 19. Jahrhundert – Wanderungen und Wissenszirkulation

10:45 Kaffeepause

11:15 Technologietransfer

Friedrich Naumann	Technologietransfer zwischen Sachsen und Rußland auf dem Gebiet des Montanwesens
Roland May	Einflüsse von Ingenieurimmigranten auf die Entwicklung des Stahlbetonbaus in Großbritannien
Andreas Kahlow	Johann August Roebing: Anything Goes – Brücken in der Neuen Welt
Santiago Huerta	Guastavinos Flachziegelschalen

13:15 Mittagsimbiss

14:15 Formentransfer

Lynda Mulvin	From West to East: mobility and migration and the dynamics of Celtic aesthetics
Anke Blümm	Das Bauhaus und die Niederlande: Fallbeispiel J.J. van der Linden

15:15 Kaffeepause

15:45 Gemeinsame Diskussion: Erkenntnisse und Forschungsperspektiven

16:45 Verabschiedung

Veranstalter: DFG-Graduiertenkolleg 1913 „Kulturelle und technische Werte historischer Bauten“ der BTU Cottbus-Senftenberg, des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung und des Winkelmann-Instituts der HU zu Berlin in Kooperation mit dem Exzellenzcluster TOPOI

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Wir bitten um Anmeldung bis zum 14.11.2016 per E-Mail an dfg-graduiertenkolleg-1913@b-tu.de

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der Seite des DFG-Graduiertenkollegs: www.b-tu.de/dfg-graduiertenkolleg-1913/veranstaltungen/querschnittskolloquien